

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Quedlinburg, den 24. Januar 1874.

[5370.] P. P.

Hierdurch Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich unter Heutigem meine unter der Firma:

H. C. Huch's Buchhandlung in Calbe a. S.

bestehende Filial-Buchhandlung an Herrn Hermann Bedau aus Egelu käuflich abgetreten habe und dass die Uebernahme am 1. Januar 1874 stattgefunden.

Activa und Passiva bis ultimo 1873 verbleiben mir und werde ich letztere Oster-Messe 1874 ordnen. Für die in der Zeit vom 1. Januar dieses Jahres bis heute in Rechnung gelieferten Artikel übernimmt mein Herr Nachfolger die Zahlungsverbindlichkeit, nur bemerke, dass ich ebenfalls eventuell zur Regelung dieser Posten mich für verpflichtet erachte.

Etwaige Disponenda werde mit Ihrer Genehmigung meinem Herrn Nachfolger für eigene Rechnung übergeben.

In meinem Herrn Nachfolger glaube ich die gedeihliche Weiterentwicklung des Geschäfts gesichert zu sehen, da ihm sowohl tüchtige buchhändlerische Kenntnisse, als auch ein mehr als nöthiger Fonds zur Verfügung steht.

Ich bitte nun, das mir für Calbe bisher geschenkte Vertrauen auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

H. C. Huch.

Calbe a. S., im Januar 1874.

P. P.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes habe ich die Ehre Ihnen mitzutheilen, dass ich die Buchhandlung des Herrn H. C. Huch hier vom 1. Januar an käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma:

H. C. Huch's Buchhandlg. (Herm. Bedau) in Calbe a. S.

fortführen werde.

Während meiner 10jährigen Thätigkeit in den geachteten Häusern der Herren O. Eigendorf in Nordhausen, W. Heinrichshofen in Magdeburg und Rob. Friese in Leipzig hatte ich reichliche Gelegenheit, diejenigen Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln, die zur gedeihlichen Führung eines Geschäfts nothwendig sind.

Calbe bietet mit seiner reichen Umgebung für den Buchhandel ein günstiges Absatzfeld, was vielen der Herren Verleger bekannt sein dürfte.

Ich darf wohl hoffen, den Absatz im Laufe der Jahre bedeutend zu erhöhen, da besonders vielseitige persönliche Bekanntheit mir dazu Gelegenheit bietet.

Doch bedarf ich dazu Ihrer werthen Unterstützung durch gef. Offenhaltung der

Rechnung, um die ich mir zu bitten erlaube.

Dagegen verspreche ich, meinen Verpflichtungen zu jeder Zeit prompt nachzukommen.

Das Geschäft habe ich baar bezahlt und verfüge ausserdem über mehr Mittel, als zum Betriebe erforderlich.

Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen, bitte jedoch um gef. Uebersendung von Placaten, Wahlzetteln etc.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn M. C. Cavael (Rob. Friese) in Leipzig veranlassen mich, demselben meine Commission zu übertragen.

Bei Creditverweigerung wird mein Herr Commissionär stets prompt einzulösen in der Lage sein.

Auf nachstehende Empfehlung des Herrn Cavael erlaube ich mir Ihre Aufmerksamkeit zu lenken; mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Hermann Bedau.

Herrn Herm. Bedau aus Egelu kenne ich seit Jahren als einen soliden, ehrenhaften und tüchtigen jungen Mann. Ich entspreche deshalb gern seinem Wunsche, ihn bei seinem Eintritt in den Kreis der Collegen den Herren Verlegern angelegentlich zu empfehlen. Der Umstand, dass er die Kaufsumme für sein neues Geschäft voll bezahlte, und dass er über mehrere 1000 Thaler Betriebscapital verfügt, dürfte für seine Empfehlung in das Gewicht fallen.

Leipzig, den 29. Januar 1874.

M. C. Cavael,

in Firma: Rob. Friese.

[5371.]

Berlin, 1. Februar 1874.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich mitzutheilen, daß ich mit meiner im Jahre 1865 hier selbst begründeten Kunsthandlung eine Sortimentsbuchhandlung verbunden habe.

Credit beanspruche ich vor der Hand nicht, sondern beziehe meinen Bedarf baar; doch bitte ich, da ich letzteren selbst wähle, allerseits um rechtzeitige Zusendung von Wahlzetteln und Circularen, ferner von

Auctions-Katalogen und Preisverzeichnissen von Kupferstichen, Handzeichnungen, Autographen, älteren und Kunstbüchern, sowie auch von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Bücher.

Meine Commission hatte Herr Wilh. Köhl in Leipzig die Güte zu übernehmen und wird derselbe Baarpakete jederzeit prompt einlösen.

Hochachtungsvoll

Alexander Pribil.

Jerusalemmer Straße 46.

Verkaufsanträge.

[5372.] Die einzige Sortimentsbuchhandlung einer lebhaften Kreisstadt Norddeutschlands (Gymnasialstadt), mit Schreibmaterialienhandlung, einer Leihbibliothek von circa 6000 Bänden, einer gut ausgestatteten, ebenfalls einzigen Buchdruckerei mit dem Verlage eines rentablen Kreisblatts und einem gangbaren Verlage, ist

sofort zu verkaufen. Der Verlag kann ev. vom Verkaufe auch ausgeschlossen werden. Auch will der Besitzer das ihm gehörige Haus (worin seit ca. 26 Jahren genannte Geschäftszweige betrieben) entweder unter günstigen Zahlungsbedingungen verkaufen oder die parterre gelegenen Geschäftsräume auf einige Jahre miethweise abgeben. Adresse des Verkäufers gibt Herr Eduard Schmidt in Leipzig, Querstraße 17.

[5373.] Eine aufblühende Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit einer Leihbibliothek von 5000 Bänden, Musikalien-Leihanstalt von 2000 Nummern, Journalzirkel und Papierhandlung, mit solider Kundschaft (Gymnasium) ist für den billigen Preis von 1500 Thlrn. mit 500 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Gef. Offerten direct an uns.

Königsberg.

Braun & Weber.

[5374.] In einer der angenehmsten Städte Süddeutschlands (Haupt- u. Residenzstadt) ist ein sehr rentabler, stets gangbarer Verlag, bestehend aus 20 Werken, wovon mehrere erst die Presse verlassen haben, hauptsächlich populären u. belletristischen Inhaltes, von denen sich einige vorzüglich zum Colportagebetriebe eignen, Kränklichkeit des Besitzers halber zu verkaufen. — Auslieferung im Jahre 1873 10,000 fl. — Herstellungspreis 27,000 fl. — Verkaufspreis für alle Borräthe u. Activa 10,000 Thlr. — Anzahlung 6000 Thlr., Rest nach Uebereinkommen. Nähere Auskunft wird auf gef. Anfragen ernstlicher Selbstreflectenten ertheilt, zu richten sub M. M. # 4. an die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[5375.] Ich bin beauftragt, den Ankauf von einigen soliden mittleren, in Nord- oder Mittel-Deutschland gelegenen Sortimentsgeschäften mit oder ohne Leihbibliothek zu vermitteln und bitte um entsprechende Mittheilungen.

Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[5376.]

Heute versandte ich:

Archiv

für

Experimentelle
Pathologie und Pharmakologie

herausgegeben

von

Prof. E. Klebs — B. Naunyn —
O. Schmiedeberg.

Zweiter Band.

1. Heft.

Pro complet 4 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ord.
Leipzig, 3. Februar 1874.

F. C. W. Vogel.